

## Verantwortlich für die Projektentwicklung und -begleitung:

- | **Dirk Blümke**; Leiter der Malteser Fachstelle für Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbegleitung in Köln; Systemischer Supervisor (DGSv); Dipl. Theologe
- | **Ramona Bruhn**; Kinderkrankenschwester, Dipl. Rehabilitations-Pädagogin, MAS Palliative Care, Koordinatorin im Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard in Hamburg; Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin
- | **Prof. Dr. Andreas Heller**; M.A., Lehrstuhl für Palliative Care und Organisationsethik an der Universität Klagenfurt, Wien, Graz; Leiter des Internationalen Masterstudiengangs Palliative Care (MAS) und des interdisziplinären DoktorandInnenkollegs
- | **Patrick Hofmacher**; Geschäftsleitung Malteser Werke in Köln; Dipl. Theologe
- | **Günter Höffken**; Studiendirektor am Malteser St.-Bernhard-Gymnasium in Willich, pädagogisch-didaktische Beratung, Malteser Schulprofil und soziale Projekte
- | **Simone Stahl**; Referentin Palliative Care Malteser in Köln, Heim-, Pflegedienstleitung, Trauerbegleitung
- | **Beate Tomczak-van Doorn**; Arzthelferin, Qualitätsmanagerin, interne Auditorin, Projektassistentin
- | **Dr. Klaus Wegleitner**; Versorgungsforschung, Organisations- und Regionalentwicklung in Palliative Care; Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter der IFF Wien / Palliative Care und OrganisationsEthik, an der Universität Klagenfurt, Wien, Graz



### Mehr Informationen:

#### Fachstelle Malteser Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbegleitung

Dirk Blümke  
Kalker Hauptstraße 22-24  
51103 Köln

Telefon: (02 21) 98 22-585  
Fax: (02 21) 98 22-78586  
E-Mail: [malteser.hospizarbeit@malteser.org](mailto:malteser.hospizarbeit@malteser.org)



»Gib mir`n kleines  
bisschen Sicherheit«

**Die Unsicherheiten des Lebens  
und Sterbens teilen**

## **Gib mir`n kleines bisschen Sicherheit ...** **Die Unsicherheiten des Lebens und Sterbens teilen**

Schule ist für junge Menschen ein sehr zentraler Ort des Erlebens und des Leben-Lernens. Zum Leben gehören Freude und Freundschaft, Kennen lernen und Abschied nehmen, Verlust, Trennung und Trauer. All diese Lebenserfahrungen und Gefühle benötigen ihre eigenen Freiräume, um sich auszudrücken und um gehört zu werden.

### **Gefühle sind eine Quelle der Erkenntnis**

Sterben, Tod und Trauer erzeugen unsichere Gefühle. Ziel des Projektes ist es, eine gemeinsame Sicherheit zu gewinnen, indem wir die Unsicherheiten, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam betreffen, zulassen und teilen. Neben Wissensvermittlung und dem Angebot von Orientierungsmöglichkeiten möchten wir mit Ihrer Unterstützung Räume eröffnen für die unterschiedlichsten Gefühls-, Denk-, Ausdrucks- und Umgangsformen, die uns begegnen, wenn wir in unserem Leben mit Abschied, Verlust und Krankheit konfrontiert werden.

Wo und wie können die Heranwachsenden die notwendige Sicherheit erlernen, auch mit den Unsicherheiten des Lebens umzugehen?

### **... im geschützten Bereich der Schule und mit Hilfe ihrer Lehrer**

### **... und mit Unterstützung des Malteser Hospizarbeit**

## **Synergieeffekte in der Arbeit von Lehrern und Malteser Hospizdiensten nutzen!**

Die Malteser haben die Hospizarbeit in Deutschland wesentlich mitgeprägt: in der Hospizbewegung konkretisiert sich zivilgesellschaftliche Solidarität. Es geht hierbei um kompetente Betreuung und Begleitung von Sterbenden, wie auch ihrer Bezugspersonen und um trauernde Menschen. Unsere ehrenamtlichen Begleiter wissen, wie bedeutsam es ist, Familien und ihr Umfeld zu stärken und zu entlasten. Die hohe Bildungskompetenz und das Fachwissen der Lehrer soll verknüpft werden mit dem Wissen und der Erfahrung der Hospizbewegung

### **Praxisbeispiele**

- | Wir möchten mit Ihnen in Situationen zusammenarbeiten, bei denen Unterstützung hilfreich sein kann, bspw.: Sterbefall im Familienkreis oder Freundeskreis, schwere Erkrankung und Tod eines Mitschülers, Tod eines Lehrers, etc.
- | Ausrichtung eines pädagogischen Tages gemeinsam mit der Schulleitung
- | Angebote an speziellen Workshops oder Elternabenden zu speziellen Themen der Hospizarbeit
- | Wochenendworkshop gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Schülern
- | oder Anderes

## **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Bitte wenden Sie sich an den Ansprechpartner der Malteser in Ihrer Nähe oder an die Fachstelle der Malteser für Hospizarbeit, Palliativmedizin und Trauerbegleitung.

## **Malteser Hilfsdienst e. V.** **Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard**

Halenreihe 5  
22359 Hamburg-Volksdorf

Telefon: 040 - 603 30 01  
Telefax: 040 - 609 117 81

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

E-Mail: [hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org](mailto:hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org)  
<http://www.malteser-hamburg.de/hospiz-zentrum>

Ansprechpartnerinnen:

Ramona Bruhn (Koordination, Projektleitung)  
Corinna Woisin (Hospizleitung)

Das Malteser Hospiz-Zentrum begleitet seit 1991, mit mittlerweile rund 120 geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren An- und Zugehörige in ihrer eigenen Häuslichkeit. Einen weiteren wichtigen Stellenwert hat die Begleitung Trauernder. Seit 2010 wurde das Angebot um den Bereich der Kinder- und Jugendhospizarbeit erweitert.